

This Page Is Inserted by IFW Operations
and is not a part of the Official Record

BEST AVAILABLE IMAGES

Defective images within this document are accurate representations of the original documents submitted by the applicant.

Defects in the images may include (but are not limited to):

- BLACK BORDERS
- TEXT CUT OFF AT TOP, BOTTOM OR SIDES
- FADED TEXT
- ILLEGIBLE TEXT
- SKEWED/SLANTED IMAGES
- COLORED PHOTOS
- BLACK OR VERY BLACK AND WHITE DARK PHOTOS
- GRAY SCALE DOCUMENTS

IMAGES ARE BEST AVAILABLE COPY.

**As rescanning documents *will not* correct images,
please do not report the images to the
Image Problem Mailbox.**

THIS PAGE BLANK (USPTO)



IN THE UNITED STATES PATENT AND TRADEMARK OFFICE

IN RE APPLICATION OF: Harald HERGESELL, et al.

GAU:

SERIAL NO: 10/619,523

EXAMINER:

FILED: July 16, 2003

FOR: COMPONENT FOR A STACKABLE CHAIR

REQUEST FOR PRIORITY

COMMISSIONER FOR PATENTS
ALEXANDRIA, VIRGINIA 22313

SIR:

Full benefit of the filing date of U.S. Application Serial Number , filed , is claimed pursuant to the provisions of 35 U.S.C. §120.

Full benefit of the filing date(s) of U.S. Provisional Application(s) is claimed pursuant to the provisions of 35 U.S.C. §119(e): Application No. Date Filed

Applicants claim any right to priority from any earlier filed applications to which they may be entitled pursuant to the provisions of 35 U.S.C. §119, as noted below.

In the matter of the above-identified application for patent, notice is hereby given that the applicants claim as priority:

<u>COUNTRY</u>	<u>APPLICATION NUMBER</u>	<u>MONTH/DAY/YEAR</u>
EUROPEAN PATENT OFFICE	02 019 591.3	September 2, 2002

Certified copies of the corresponding Convention Application(s)

are submitted herewith

will be submitted prior to payment of the Final Fee

were filed in prior application Serial No. filed

were submitted to the International Bureau in PCT Application Number
Receipt of the certified copies by the International Bureau in a timely manner under PCT Rule 17.1(a) has been acknowledged as evidenced by the attached PCT/IB/304.

(A) Application Serial No.(s) were filed in prior application Serial No. filed ; and

(B) Application Serial No.(s)
 are submitted herewith
 will be submitted prior to payment of the Final Fee

Respectfully Submitted,

OBLON, SPIVAK, McCLELLAND,
MAIER & NEUSTADT, P.C.

 Joseph A. Scafetta, Jr.
 Gregory J. Maier
 Registration No. 25,599
Joseph A. Scafetta, Jr.
Registration No. 26,803

Customer Number

22850

Tel. (703) 413-3000
Fax. (703) 413-2220
(OSMMN 05/03)

THIS PAGE BLANK (USPTO)



Europäisches
Patentamt

European
Patent Office

Office européen
des brevets

Bescheinigung

Certificate

Attestation

Die angehefteten Unterlagen stimmen mit der ursprünglich eingereichten Fassung der auf dem nächsten Blatt bezeichneten europäischen Patentanmeldung überein.

The attached documents are exact copies of the European patent application described on the following page, as originally filed.

Les documents fixés à cette attestation sont conformes à la version initialement déposée de la demande de brevet européen spécifiée à la page suivante.

Patentanmeldung Nr. Patent application No. Demande de brevet n°

02019591.3

Der Präsident des Europäischen Patentamts;
im Auftrag

For the President of the European Patent Office

Le Président de l'Office européen des brevets
p.o.

R C van Dijk

THIS PAGE BLANK (USPTO)



Anmeldung Nr:
Application no.: 02019591.3
Demande no:

Anmeldetag:
Date of filing: 02.09.02
Date de dépôt:

Anmelder/Applicant(s)/Demandeur(s):

Sedus Stoll AG
Brücke nstrasse 15
79761 Waldshut-Tiengen
ALLEMAGNE

Bezeichnung der Erfindung/Title of the invention/Titre de l'invention:
(Falls die Bezeichnung der Erfindung nicht angegeben ist, siehe Beschreibung.
If no title is shown please refer to the description.
Si aucun titre n'est indiqué se referer à la description.)

Bauteil für einen stapelbaren Stuhl

In Anspruch genommene Priorität(en) / Priority(ies) claimed /Priorité(s)
revendiquée(s)
Staat/Tag/Aktenzeichen/State/Date/File no./Pays/Date/Numéro de dépôt:

Internationale Patentklassifikation/International Patent Classification/
Classification internationale des brevets:

A47C/

Am Anmeldetag benannte Vertragstaaten/Contracting states designated at date of
filing/Etats contractants désignés lors du dépôt:

AT BE BG CH CY CZ DE DK EE ES FI FR GB GR IE IT LI LU MC NL PT SE SK TR

Sedus Stoll Aktiengesellschaft, 79746 Waldshut

Bauteil für einen stapelbaren Stuhl

Beschreibung

TECHNISCHES GEBIET

Die Erfindung betrifft das Gebiet der Sitzmöbel, insbesondere ein Bauteil für einen stapelbaren Stuhl für den Mehrzweckbereich.

STAND DER TECHNIK

Für viele Zwecke, beispielsweise die Bestuhlung von Großräumen, wie Konferenz- und Festälen, ist es notwendig, dass die Stühle in einfacher Weise platzsparend aufgeräumt und dann auch wieder aufgestellt werden können. Dazu sind senkrecht oder auch horizontal stapelbare Stühle üblich.

Ein senkrecht stapelbarer Stuhl ist z.B. bekannt aus DE 197 45 072 A1. Dieser bekannte Stuhl weist ein Beingestell auf, das seitwärts V-förmig gebogene Rohre als Beine umfasst, und ein Querrohr, das die beiden Seitenteile in ihren Scheiteln miteinander verbindet. An der Unterseite des Querrohres sind Auflagenoppen vorgesehen, und an den Beinenden Gleitschuhe. Beim Stapeln liegt der obere Stuhl mit den Auflagenoppen und den Gleitschuhen auf dem unteren Stuhl.

Der bekannte Stuhl ist eine wenig robuste Konstruktion. Überdies neigen die Stühle beim Stapeln zum Klemmen, und müssen deshalb sehr sorgsam aufeinandergesetzt werden. Die Stapel neigen zur Instabilität. Besonderheiten,

KURZE BESCHREIBUNG DER ZEICHNUNGEN

Nachstehend wird die Erfindung anhand eines in Zeichnungen dargestellten Ausführungsbeispiels näher erläutert. Dabei zeigt:

- Fig.1 einen mit zwei erfindungsgemäßen Bauteilen ausgerüsteten Stuhl in perspektivischer Ansicht von links vorn,
- Fig.2 das erfindungsgemäße Bautell in perspektivischer Ansicht von oben,
- Fig.3 den in Fig.1 dargestellten Stuhl in Ansicht von unten, und
- Fig. 4 den in Fig.1 dargestellten Stuhl mit einem Verkettungsglied zur Paniksicherung.

WEGE ZUR AUSFÜHRUNG DER ERFINDUNG

In Fig. 1 ist ein Stuhl mit einer Sitzplatte 16, einem Lehnenträger 17 und einer Rückenlehne 18 dargestellt. Der Stuhl weist auf seinen beiden Seiten unterhalb der Sitzplatte 16 jeweils ein erfindungsgemäßes Bauteil, einen "multifunktionellen Knoten", auf, wobei von dem Bautell auf der rechten Stuhlseite nur die hintere, leere Tasche 13, und die vordere Tasche mit der Armlehne 23 zu sehen ist.

Bei dem Bauteil auf der linken Stuhlseite ist der Basiskörper 1 zu sehen, sowie der vordere und der hintere Beinzapfen 2 bzw. 3. Der Basiskörper 1 weist die Enden 6 und 7 auf, die seitwärts angeschrägt sind. Es sind auch die Nasen 8 und 9 zu sehen, sowie die Rillen 10 und 11. Des weiteren sind die Taschen 12 und 13 dargestellt.

Wie ersichtlich, sind die vier Stuhlbeine in die Beinzapfen 2 und 3 eingesteckt. Die Armlehne 23 ist in die vordere, nicht bezeichnete Tasche des Bauteils auf der rechten Stuhlseite eingesteckt, das der Tasche 12 beim Bauteil auf der linken Stuhlseite entspricht. Die anderen drei Taschen sind unbenutzt. Sie können z.B. mit Blindstopfen geschlossen werden.

Bezeichnungsliste

- 1 Basiskörper
- 2 erster Beinzapfen
- 3 zweiter Beinzapfen
- 4 erster Traversenzapfen
- 5 zweiter Traversenzapfen
- 6 erstes Ende des Basiskörpers
- 7 zweites Ende des Basiskörpers
- 8 erste Nase
- 9 zweite Nase
- 10 erste Rille
- 11 zweite Rille
- 12 erste Tasche
- 13 zweite Tasche
- 14 erste Auflagenoppe
- 15 zweite Auflagenoppe
- 16 Sitzplatte
- 17 Lehnenträger
- 18 Rückenlehne
- 19 erste Traverse
- 20 zweite Traverse
- 21 Stuhlbein
- 22 Verkettungsglied
- 23 Armlehne
- 24 Lasche
- 25 Zapfen des Verkettungsgliedes

In Fig.2 ist das erfindungsgemäße Bauteil in seinen Einzelheiten dargestellt. Zusätzlich zu den schon bei Fig.1 beschriebenen Einzelheiten sind hier auch die Auflagenoppen 14 und 15 dargestellt, sowie die Traversenzapfen 4 und 5. Die Traversenzapfen 4 und 5 werden in die in Fig.3 dargestellten, rohrförmigen Traversen 19 und 20 eingesteckt.

Im montierten Zustand ist die Sitzplatte 16 an den Auflagenoppen 14, 15, die z.B. aus Gummi bestehen, angeschraubt.

In Fig. 4 ist nochmals der schon in Fig.1 dargestellte Stuhl gezeigt, wobei – vom Stuhl her gesehen – links hinten das Verkettungsglied 22 dargestellt ist. Dieses besteht aus einer Lasche 24 mit zwei Zapfen 25, von denen einer in die Tasche 13 eingesteckt ist. Der andere Zapfen 25 kann dann in die entsprechende Tasche des Nachbarstuhles eingesteckt werden.

Das erfindungsgemäße Bauteil kann z.B. aus Aluminium-Guss bestehen. Es kann aber auch aus einem geeigneten Kunststoff, beispielsweise glasfaserverstärktem Polyamid, mit metallischen Einlagen, bestehen.

Wie ersichtlich können die Stühle ohne besondere Sorgfalt gestapelt werden, sie können sozusagen ineinander geworfen werden, aber durch die zentrierend wirkenden angeschrägten Enden 6,7 des Basiskörpers 1 kommt der obere Stuhl immer in die richtige Position, sodass die Nasen 8, 9 des oberen Stuhles in die entsprechenden Rillen 10, 11 des unteren Stuhles eingreifen. Dadurch entsteht eine sehr stabiler Stuhlstapel, der aber auch sehr einfach wieder auseinander genommen werden kann. Die Bauteile sind für beide Stuhlseiten identisch, und es entfällt daher eine gesonderte Fertigung, Lagerung und Montage für links und rechts. Damit sind die Stühle kostengünstig herzustellen und einfach zu montieren, können aber dennoch bei Bedarf schnell und einfach mit Extras wie Armlehnen und Verkettungselementen ausgerüstet werden. In die Taschen können z.B. auch Sitznummern eingesetzt werden.

THIS PAGE BLANK (USPTO)

Patentansprüche

1. Bauteil für einen stapelbaren Stuhl, dadurch gekennzeichnet, dass es einen quaderartigen Basiskörper (1) umfasst, der an seiner einen senkrechten Längsseite zwei schräg nach vorn bzw. hinten weisende Beinzapfen (2,3), und an seiner anderen senkrechten Längsseite zwei senkrecht zu dieser Seite stehende horizontale Traversenzapfen (4,5) aufweist, und die beiden Enden (6,7) des Basiskörpers (1) seitwärts nach vorn bzw. hinten angeschrägt sind, und an der Unterseite des Basiskörpers jeweils an den Beinzapfen (2,3) parallel zu diesen verlaufende Nasen (8,9), und an der Oberseite des Basiskörpers (1) oberhalb der Nasen (8,9) Rillen (10,11) vorgesehen sind.
2. Bauteil nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass an der Oberseite des Basiskörpers (1) am Ende der Beinzapfen (2,3) nach oben offene Taschen (12,13) vorgesehen sind.
3. Bauteil nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass an der Oberseite der zwei Enden (6,7) des Basiskörpers jeweils eine Auflagenoppe (14,15) für die Sitzplatte (16) des Stuhles vorgesehen ist.
4. Bauteil nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass es aus Aluminium-Guss oder Kunststoff mit Metall-Einlagen, z.B. glasfaserverstärktem Polyamid, besteht.

Zusammenfassung

Ein Bauteil für einen stapelbaren Stuhl umfasst einen quaderartigen Basiskörper (1), der an seiner einen Längsseite zwei Beinzapfen (2,3), und an seiner anderen Längsseite zwei Traversenzapfen (4,5) aufweist. Die beiden Enden (6,7) des Basiskörpers (1) sind seitwärts nach vorn bzw. hinten angeschrägt, und an der Unterseite des Basiskörpers (1) sind parallel zu den Beinzapfen (2,3) verlaufende Nasen (8,9), und an der Oberseite oberhalb der Nasen (8,9) Rillen (10,11) vorgesehen. Der Stuhl umfasst zwei baugleiche derartige Bauteile. Wird ein solcher Stuhl senkrecht auf einen gleichartigen anderen gestapelt, so wirken die angeschrägten Enden (6,7) des Basiskörpers (1) zentrierend und bringen den Stuhl in die richtige Position, dass die Nasen (8,9) an den Beinzapfen (2,3) in die Rillen (10,11) auf der Oberseite des Basiskörpers des unteren Stuhles eintreten.

Fig.1

5. Stapelbarer Stuhl mit zwei Bauteilen nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, dass die beiden Bauteile baugleich und durch zwei an den Traversenzapfen (4,5) befestigte Traversen (19,20) miteinander verbunden sind, wobei an den Beinzapfen (2,3) je ein Stuhlbein (21) befestigt ist, und die Traversen (19,20) unterhalb der Sitzplatte (16) verlaufen.
6. Stuhl nach Anspruch 5, dadurch gekennzeichnet, dass in eine vordere Tasche (12) des Basiskörpers eine Armlehne (23) eingesteckt ist.
7. Stuhl nach Anspruch 5, dadurch gekennzeichnet, dass in eine hintere Tasche (13) ein Verkettungsglied (22) zum Verbinden des Stuhles mit einem anderen eingesteckt ist.

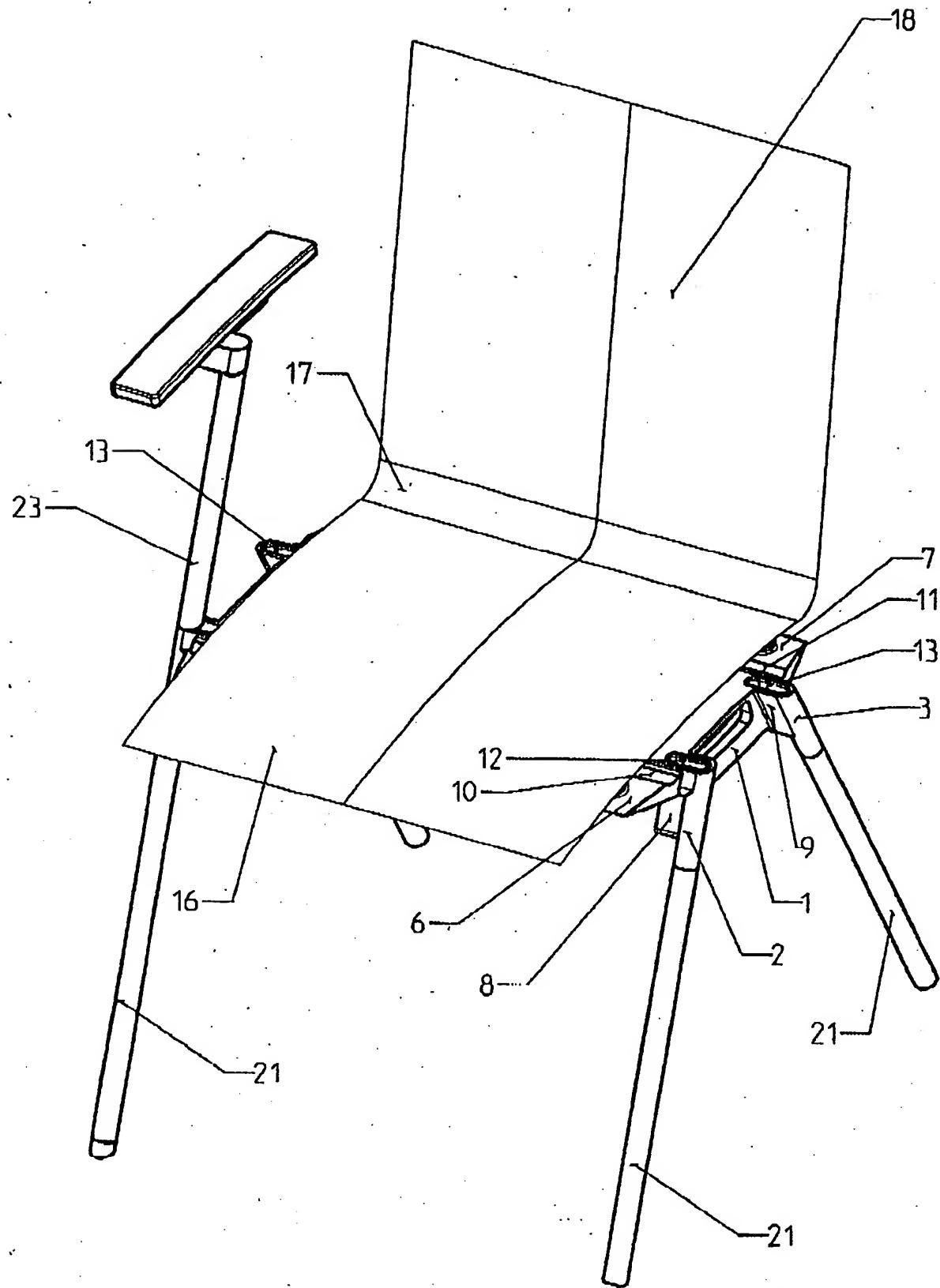


Fig.1

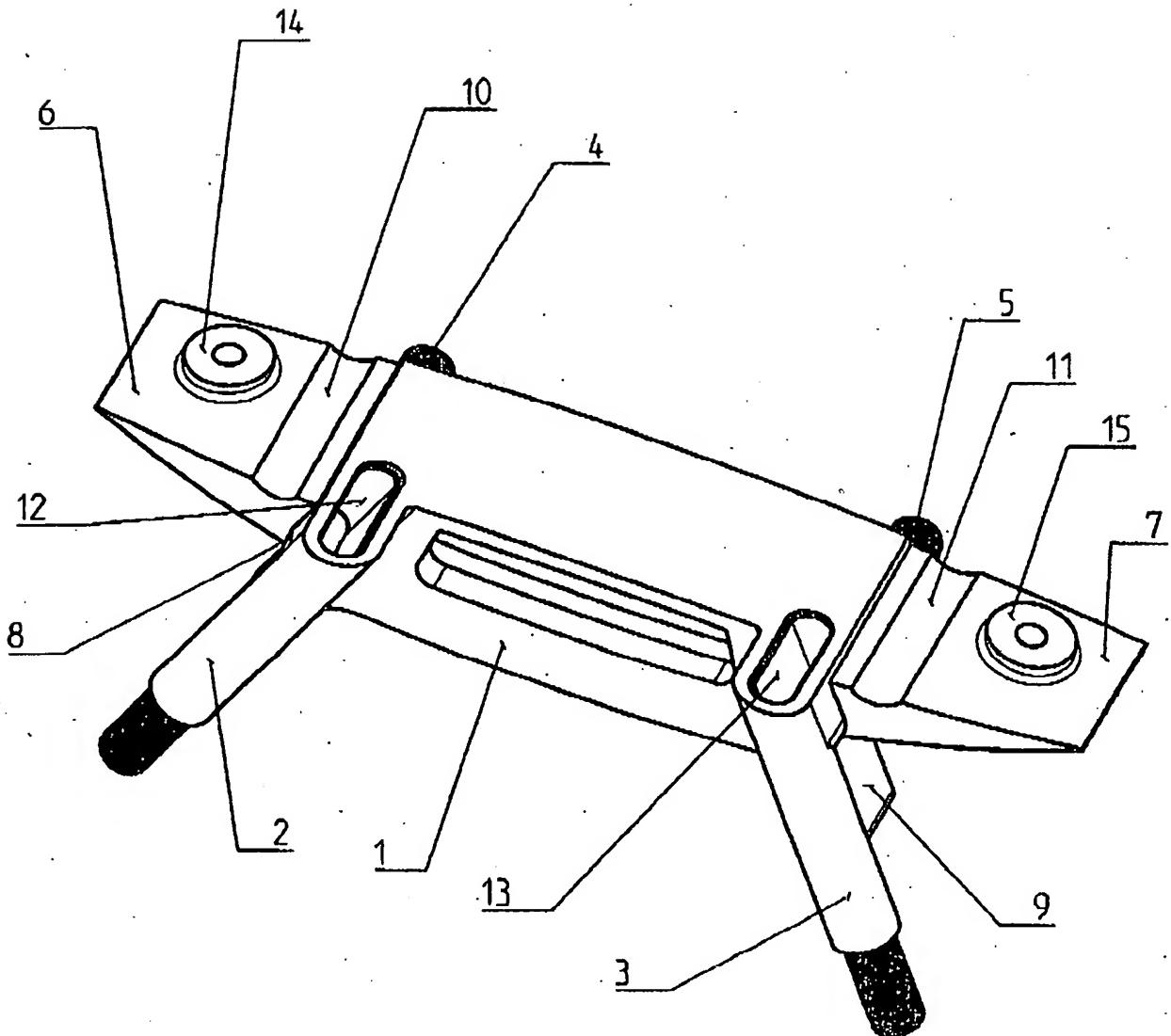


Fig.2

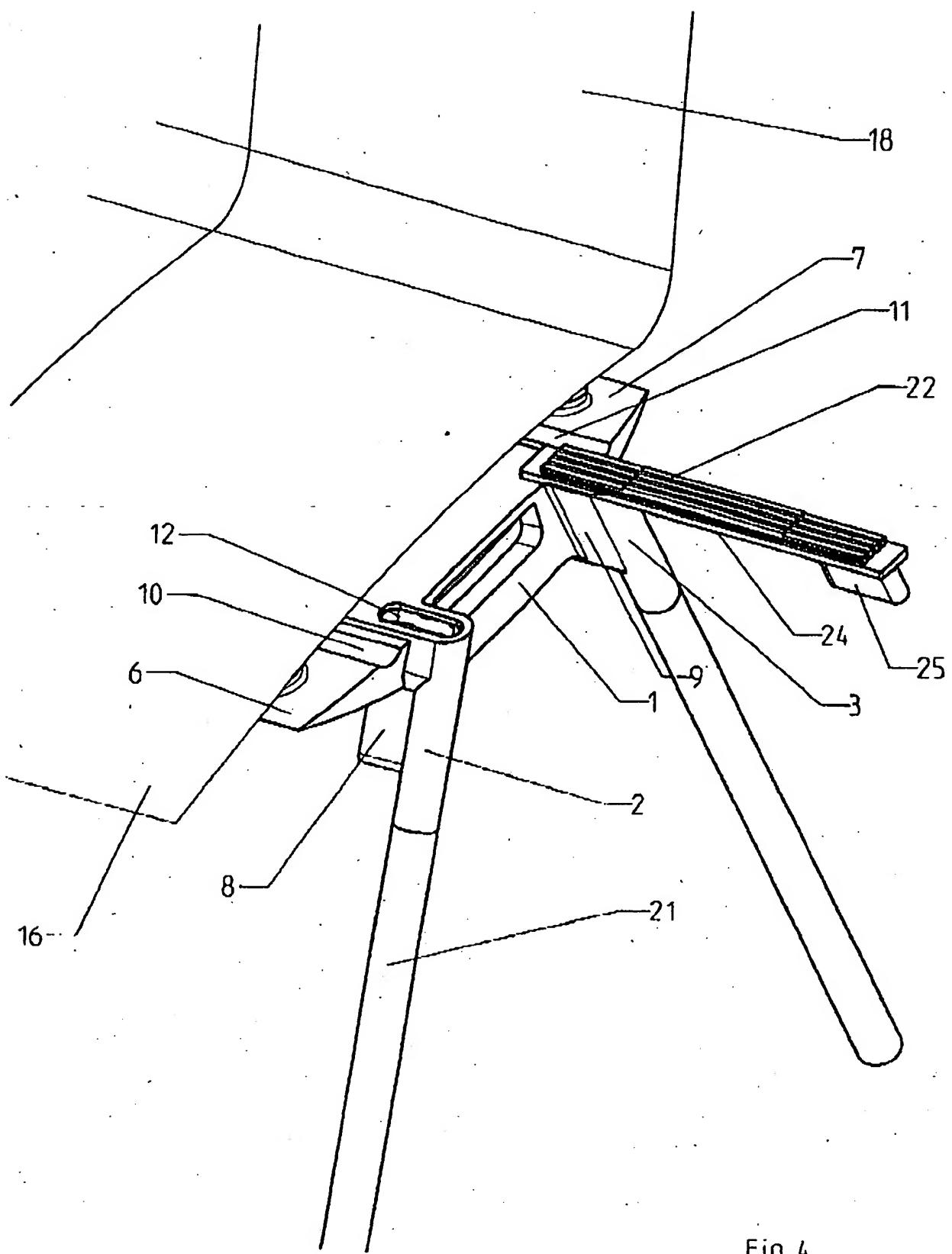


Fig.4

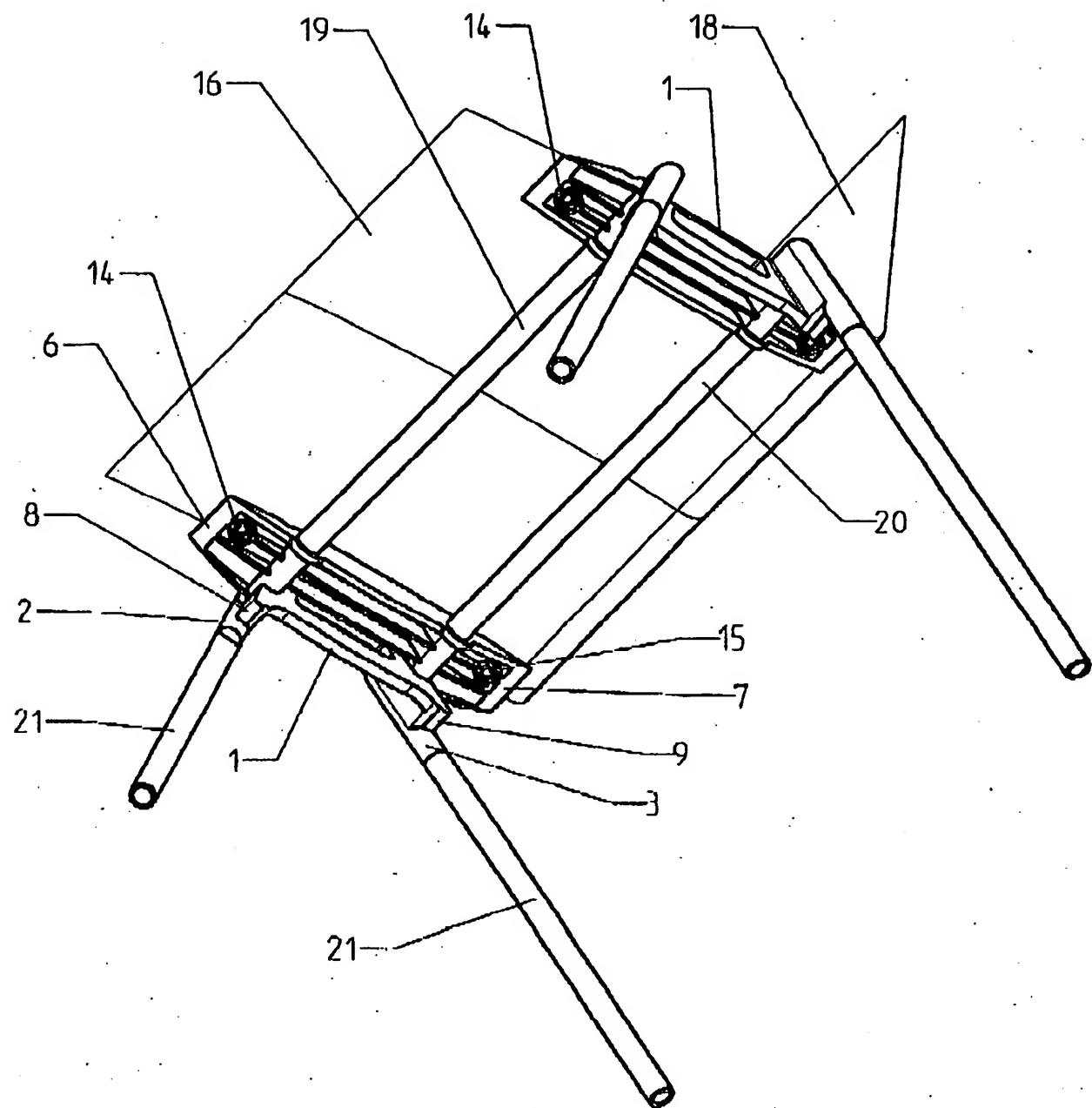


Fig.3

THIS PAGE BLANK (USPTO)